

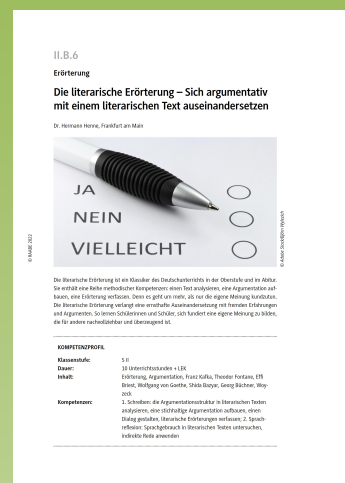
SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Die literarische Erörterung*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



II.B.6

Erörterung

Die literarische Erörterung – Sich argumentativ mit einem literarischen Text auseinandersetzen

Dr. Hermann Henne, Frankfurt am Main



© RAABE 2022

© Adobe Stock/Björn Wylezich

Die literarische Erörterung ist ein Klassiker des Deutschunterrichts in der Oberstufe und im Abitur. Sie enthält eine Reihe methodischer Kompetenzen: einen Text analysieren, eine Argumentation aufbauen, eine Erörterung verfassen. Denn es geht um mehr, als nur die eigene Meinung kundzutun. Die literarische Erörterung verlangt eine ernsthafte Auseinandersetzung mit fremden Erfahrungen und Argumenten. So lernen Schülerinnen und Schüler, sich fundiert eine eigene Meinung zu bilden, die für andere nachvollziehbar und überzeugend ist.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	S II
Dauer:	10 Unterrichtsstunden + LEK
Inhalt:	Erörterung, Argumentation, Franz Kafka, Theodor Fontane, Effi Briest, Wolfgang von Goethe, Shida Bazyar, Georg Büchner, Woyzeck
Kompetenzen:	1. Schreiben: die Argumentationsstruktur in literarischen Texten analysieren, eine stichhaltige Argumentation aufbauen, einen Dialog gestalten, literarische Erörterungen verfassen; 2. Sprachreflexion: Sprachgebrauch in literarischen Texten untersuchen, indirekte Rede anwenden

Fachliche Hinweise

Was ist eine literarische Erörterung?

Die literarische Erörterung ist eine **argumentative Auseinandersetzung** mit einem literarischen Text. Ihre Fragestellung („Ist Gretchen eine selbstbewusste Frau?“) ergibt sich durch einen Ausgangstext. Das kann der literarische Text selbst sein oder ein Außentext dazu (Sekundärliteratur, Rezension, vergleichbarer literarischer Text). Insofern ist die literarische Erörterung keine freie Erörterung (wie „Tempolimit ja – nein?“), sondern eine textgebundene.

Kernstück der Erörterung ist die **Argumentation**. Sie besteht aus der **Trias** These – Argument (Begründung) – Beleg (Beweis, Beispiel). Ihre logische Verkettung besteht darin, dass die **Belege** beweisen, dass die **Argumente** eine stichhaltige Begründung für die **These** sind.

Argumente können verschieden angeordnet sein: dialektisch („gegenläufig“) oder linear („gradlinig“). Bei einer **dialektischen** Struktur kommen beide Seiten abwechselnd zu Wort wie bei einem Streitgespräch (Pingpong-Modell). Das Hin und Her dieses Verfahrens eignet sich für **Entscheidungsfragen** („offene Fragen“ wie „Tempolimit: ja oder nein?“).

Bei einem **linearen** Verlauf erscheinen die Argumente nur einer Position, wie bei einem Plädoyer. Setzt man zwei konkurrierende lineare Argumentationen hintereinander, ergibt sich das klassische Sanduhr-Modell. Gradlinige Argumentationen passen gut zu **Ergänzungsfragen** („geschlossene Fragen“), bei denen die Entscheidung schon gefallen ist; es geht nur um eine stichhaltige Begründung: „Inwiefern ist Gretchen emanzipiert?“

Es ist wichtig, verschiedene Verfahren zum Aufbau einer Argumentation zu kennen, um eine Erörterung wirkungsvoll zu strukturieren und die Argumentation anderer zu analysieren.

Didaktisch-methodische Hinweise

Das Herausfordernde an einer literarischen Erörterung ist ihre **Komplexität**. Sie umfasst neben der **Erörterung** zweier Standpunkte nach einem bestimmten Argumentationsmodell meist auch die **Analyse** und **Interpretation** eines Ausgangstextes. Um diese Elemente am Ende zu einer fundierten **Stellungnahme** zusammenzuführen, muss man sie gut beherrschen und methodisch versiert vorgehen. Die vorliegende Unterrichtseinheit thematisiert die Bestandteile einer literarischen Erörterung Schritt für Schritt und übt sie bis hin zum Verfassen einer gesamten literarischen Erörterung.

Entscheidungsprozess

Grundlegend für eine Erörterung ist die **Entscheidung** für einen bestimmten Standpunkt. Wie aber kommt man zu einer eigenen Meinung? Der Einstieg – u. a. mit einem Musik-Video von Vanessa Mai – regt an zu der Frage: Wie soll ich mich entscheiden? Aus dem Bauch heraus oder durch Nachdenken? Allein oder mit der Hilfe anderer (**M 1–M 3**)?

Aufbau eines Arguments

Die beste Möglichkeit, sich eine eigene Meinung zu bilden, ist es, zu **argumentieren**. Wie das geht, erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler in diesem Schritt, indem sie das Zusammenspiel von These, Argument und Beleg kennenlernen und üben – u. a. auch mit einer digitalen Übung (**M 4**).

Aufbau einer Argumentation (Modelle)

Argumente lassen sich verschieden anordnen und hierarchisieren (Pingpong-, Sanduhr-Modell, linear; **M 5**). Hier lernen die Schülerinnen und Schüler, grundlegende **Argumentationsmodelle** zu

unterscheiden, die ihnen bei der Analyse argumentativer Texte eine wichtige Orientierungshilfe sind (**M 6** Aufgabe 2, **M 7**, **M 8**, **M 9**).

Einen Dialog gestalten

Über die Analyse zum eigenen Produkt: Als Einstieg in die eigene Erörterung verfassen die Lernenden **Dialoge**. Für diese Grundform der dialektischen Argumentation haben sie zwei Formate zur Wahl: einen argumentativen Text in einen Dialog umschreiben (das Gespräch Innstetten – Crampas aus dem Roman *Effi Briest* von Theodor Fontane) oder einen Dialog erfinden (Kafka, Faust, Felice und Gretchen diskutieren das Heiraten; **M 11**). Präsentiert werden die Ergebnisse schriftlich, gelesen, gespielt oder als Hör-Szene in einem **Podcast** (**M 10**).

Eine literarische Erörterung schreiben

Am Ende steht die Konzeption einer literarischen Erörterung: Überzeugend aufgebaut und argumentativ wirkungsvoll soll sie die **eigene Meinung entwickeln** (Merkblatt **M 12**, **M 13**). Anregungen und Übungsmöglichkeiten dafür bieten zwei unterschiedliche literarische Texte: eine aktuelle Erzählung der Autorin Shida Bazayr (**M 14**) und Goethes Gedicht *Vor Gericht* (**M 15**).

Methodische Schwerpunkte der Unterrichtsreihe

Zum selbstständigen Erarbeiten und Auswerten ihrer Produkte bekommen die Schülerinnen und Schüler zahlreiche **Merkblätter und Checklisten** (M 5, M 8, M 10, M 12, M 13); zum Üben können sie auf digitale *LearningApps* zurückgreifen. Bei der Gestaltung ihrer Beiträge können sie **unterschiedliche Formate** wählen, um abstrakte Konstruktionen (These – Argument – Beleg) anschaulich zu machen: Argumentationsstrukturen werden **grafisch umgesetzt** (Dialogkästchen, farbige Markierungen) oder **hörbar gemacht** (Vortrag mit verteilten Rollen, Podcast). Für diese und andere Präsentationen sollten geeignete **Medien** zur Verfügung stehen, die ein gemeinsames Auswerten im Plenum ermöglichen (Dokumentenkamera, Beamer, GoodNotes, Tablet, SMART Board u. a.).



Mögliche Alternativen oder Erweiterungen/Differenzierung

Als weitere Übungsmöglichkeiten bietet sich die Erörterung einer oder vergleichend zweier **Theaterinszenierungen** an, z. B. von Büchners *Woyzeck*: Als Außentexte können die Regiekonzepte und Trailer der gegensätzlichen Aufführungen in Hannover von 2021 und München von 2020 dienen:

- Programmheft Hannover: <https://raabe.click/Deutsch-Woyzeck-Programmheft-Hannover>
- Trailer Hannover: <https://raabe.click/Deutsch-Woyzeck-Trailer-Hannover>
- Programmheft München: <https://raabe.click/Deutsch-Woyzeck-Programmheft-München>
- Trailer München: <https://raabe.click/Deutsch-Woyzeck-Trailer-München>

[Letzte Abrufe: 21.09.2022]

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Entscheidungen treffen sowie Pro- und Kontra-Argumente abwägen
M 1	Ja? Nein? Vielleicht? – Eine Entscheidung treffen / Eine Leerstelle erzählerisch füllen (EA/GA/UG)
M 2	Franz Kafka: Heiraten oder nicht heiraten? / Auswerten und Diskutieren eines Tagebucheintrags (GA/UG)
Hausaufgabe:	M 1: Vergabe von Kurzreferaten „Entscheidungshilfen“ (mit M 3 für Stunde 3) M 2: Verfassen eines Briefes an Kafka
Benötigt:	<input type="checkbox"/> Dokumentenkamera, Beamer/Whiteboard bzw. internetfähiges Endgerät zur Präsentation des Musik-Videos und zur Präsentation der GA-Ergebnisse <input type="checkbox"/> M 3 zur Vorbereitung der Kurzreferate

3. Stunde

Thema:	Wörter (er)finden für das, was in der Ukraine passiert
M 3	Per Zufall, Orakel, Psychologie? – Entscheidungshilfen / Präsentieren der Referate (EA/UG)
M 4	These, Argument, Beleg – Die drei Teile der Argumentation / Ergänzen von Thesen, Argumenten und Belegen in einer Tabelle (GA/UG)
Benötigt:	<input type="checkbox"/> Dokumentenkamera bzw. Beamer/Whiteboard zur Präsentation der Referate <input type="checkbox"/> internetfähige Endgeräte

4./5. Stunde

Thema:	Argumentationsstrukturen
M 5	Linear oder dialektisch? – Argumente anordnen / Lesen des Merkblattes (EA/UG)
M 6	Welches zählt mehr? – Argumente hierarchisieren / Sortieren, Hierarchisieren und Analysieren von Argumenten (PA/GA/UG)
M 7	Franz Kafka: Wir können nicht heiraten! / Markieren von Argumenten und Belegen in Briefen von Kafka; Hierarchisieren der Argumente, Präsentieren der Ergebnisse (GA/UG)



M 8 **Merkblatt: Analyse einer Argumentation** / Lesen des Merkblattes (EA/UG)

Hausaufgabe: Schriftliche Analyse von Kafkas Argumentation in seinen Briefen an Felice

Benötigt:

- Rückgriff auf M 2
- internetfähige Endgeräte, Dokumentenkamera bzw. Beamer/Whiteboard zur Präsentation der Ergebnisse

6. Stunde

Thema: Analyse einer Argumentation

M 9 **Theodor Fontane: Muss es sein?** / Markieren und Hierarchisieren von Argumenten und Belegen; Analysieren der Argumentationsstruktur; Präsentieren und Diskutieren der Ergebnisse (PA/UG)

Hausaufgabe: Schriftliche Ausarbeitung der Analyse

Benötigt:

- M 8
- Dokumentenkamera bzw. Beamer/Whiteboard zur Präsentation der Partnerarbeit

7. Stunde

Thema: Einen Dialog gestalten

M 10 **Vom Gespräch zum Hörspiel – Einen Podcast aufnehmen** / Lesen und Besprechen des Merkblattes (EA/UG)

M 11 **Einen Dialog erfinden** / Planen eines argumentativen Gesprächs zwischen literarischen Figuren in Form eines Lesetextes, einer Spielszene oder eines Podcasts; Präsentieren und Bewerten der Ergebnisse (GA/UG)

Hausaufgabe: Schreiben des Dialogs

Benötigt:

- M 9
- internetfähige Endgeräte zur Aufnahme der Podcasts

8. Stunde

Thema: Die literarische Erörterung

M 12 **Die literarische Erörterung – Aufbau und Funktion** / Ergänzen der Übersicht, Erörtern von Fragestellungen (PA/UG)

M 13 **Anleitung und Checkliste: Eine literarische Erörterung schreiben** / Lesen und Besprechen des Merkblattes (EA/UG)

- Benötigt:**
- M 10, M 11
 - Medien zur zentralen Präsentation und Auswertung der Dialoge aus M 10, M 11

9. Stunde

Thema: Erörterung eines epischen und eines lyrischen Textes

M 14 **Soll ich meiner Mutter davon erzählen?** / Lesen eines Romanauszugs, Analysieren der Argumentationsstruktur; Formulieren von These, Argumenten und Beispielen (GA/UG)

M 15 **Eine Frau vor Gericht** / Analysieren und Interpretieren eines Gedichts und dessen Argumentationsstruktur; Halten eines Plädoyers (PA/UG)

Hausaufgabe: M 14: Verfassen einer literarischen Erörterung (mit oder ohne Außentext)
M 15: Verfassen einer literarischen Erörterung zu Goethes Gedicht *Vor Gericht*

- Benötigt:**
- M 14
 - Medien zur zentralen Präsentation und Auswertung der Dialoge aus M 10, M 11

LEK

Thema A: Utopie und Dystopie – Märchen und Drama im Vergleich

Thema B: Du sollst dir (k)ein Bildnis machen

Minimalplan

Der Einstieg kann sich auf die Analyse von Kafkas Argumentation beschränken (M 2). Unverzichtbar sind die Merkblätter (M 4, M 5, M 8, M 12 und M 13). Die Übungen können sich konzentrieren auf z. B. die Analyse von Kafkas Text (M 7) und die zwei literarischen Erörterungen (M 14 und M 15).

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Die literarische Erörterung*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

